



Zwei Mal Caroline Masson: Konzentriert im Turnier ...



... und locker beim Fotoshooting

IM GESPRÄCH MIT ...

Die VcG unterstützt den Solheim Cup 2015 im GC St. Leon-Rot mit rund 350.000,- Euro. Einerseits wird dieses Mega-Event Golf in Deutschland in die Schlagzeilen bringen, andererseits wird es vielen Zuschauern einfach Spaß machen. Die *aktuell!* stellt in loser Folge einige der Cup-Persönlichkeiten vor, in dieser Ausgabe die deutsche Profi-Golferin ...

... **Caroline Masson**. Die gebürtige Gladbeckerin lebt zurzeit in Florida und ist Mitglied der Ladies European Tour sowie der amerikanischen LPGA Tour. Seit ihrem Wechsel ins Profilager (2010) verbuchte sie einen Sieg und 18 Top Ten-Platzierungen. Beim Solheim Cup 2013 konnte sie von vier Matches zwei gewinnen und eins teilen – beste Bilanz aller bisherigen deutschen Teilnehmerinnen.

Frau Masson, Sie waren dabei, als Europa im vergangenen Jahr in Denver den Solheim Cup für sich entschied. Was war das für ein Gefühl, Teil des siegreichen Teams zu sein?

CM: Das war auf jeden Fall ein ganz besonderes Gefühl. Teil des ersten europäischen Teams zu sein, das auf amerikanischem Boden gewinnt, ist schon klasse und eine große Ehre. Der Teamgeist in der Mannschaft war die ganze Woche über unglaublich gut, und dann zusammen zu gewinnen hat einfach richtig Spaß gemacht.

Was ist das Besondere am Solheim Cup?

CM: Das Besondere sind sicherlich der Teamcharakter und die Atmosphäre. Für uns ist der Solheim Cup der einzige Teamwettbewerb im Golf. Normalerweise spielt man alleine und nur für sich selbst, gewinnt alleine und verliert alleine. Mir macht es einfach richtig Spaß, zumindest für eine Woche ein Teil eines Teams zu sein und mein Land und meinen Kontinent vertreten zu können. Die Unterstützung der Fans ist beim Solheim Cup viel intensiver, erinnert manchmal mehr an Fußball als an Golf! Das ist klasse!

2013 haben Sie zwei Vierer zusammen mit der Schwedin

Caroline Hedwall gespielt und beide gewonnen. Was zeichnet Ihren idealen Vierer-Partner aus?

CM: Ich glaube, dass es einfach wichtig ist, Vertrauen in den Partner zu haben und gut miteinander klarzukommen. Wenn der Vibe stimmt, sind die Ergebnisse auch meistens gut.

Die USA sind golfverrückt. Beeinflussen die Zuschauermassen am Abschlag und rund ums Grün das Spiel?

CM: Ja, aber für mich nur im positiven Sinne. Klar, wenn man einen Solheim Cup in den USA spielt, unterstützt die Mehrheit der Zuschauer natürlich die Amerikanerinnen. Das weiß man und darauf muss man sich einstellen. Es macht dann allerdings umso mehr Spaß, die vielen Fans mit gutem Golf verstummen zu lassen!

Gibt es Unterschiede zwischen amerikanischen und europäischen Zuschauern?

CM: Ja schon. Die europäischen Fans sind besser und einfallreicher. Viele von ihnen sind Briten und die lieben es halt (wie beim Fußball) zu singen. Es gibt nichts Besseres, als am ersten Tee zu stehen und die neuesten Songs der Fans zu hören.



Fotos (2): GC St. Leon-Rot

Austragungsort: Abendlicher Blick auf den GC St. Leon-Rot



Den Cup fest im Griff: Carin Koch ist Kapitänin des europäischen Solheim Cup-Teams 2015

Wir hoffen, Sie im europäischen Solheim Cup-Team zu sehen, das 2015 in St. Leon-Rot aufsteht. Ist es etwas Spezielles, auf heimischem Boden zu spielen?

CM: Na klar! Einen Solheim Cup in Deutschland zu spielen wäre etwas ganz Besonderes! So etwas kann definitiv ein Highlight in einer Karriere sein. Deshalb werde ich natürlich in den nächsten Monaten alles geben, um 2015 vor heimischem Publikum im europäischen Team zu stehen.

Wie bereiten Sie sich auf einen Team-Wettbewerb vor?

CM: Im letzten Jahr haben wir zusammen ein paar Wochen vor dem Solheim Cup einige Runden auf dem Platz gespielt. Das war eine gute Sache, um den Platz kennenzulernen und zu wissen, welche Schläge in der Vorbereitung trainiert werden müssen. Ansonsten habe ich mich aber vorbereitet wie auf jedes andere Turnier auch.

Live vor Ort oder Details am Bildschirm – Ihr Favorit?

CM: Bei normalen Turnieren lässt sich darüber streiten, aber bei einem Solheim Cup ist es keine Frage, dass es viel besser ist, live dabei zu sein. Die Stimmung und Emotionen direkt mitzuerleben ist einfach ein tolles Erlebnis, das kein Golf-Fan verpassen sollte.

Mit zuschauerträchtigen Mega-Events wie dem Solheim Cup hat der deutsche Besucher wenig Erfahrung. Ihr Tipp für ein optimales Golferlebnis?

CM: Frühzeitig planen und dann einfach genießen und Stimmung machen. Die Atmosphäre wird sicherlich auch für die deutschen Zuschauer etwas Einmaliges sein und ich bin mir ganz sicher, dass alle großen Spaß an diesem Event haben werden.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

TICKETS

Mit der Ernennung von Carin Koch zur Kapitänin des europäischen Solheim Cup-Teams 2015 startet auch der Ticket-Verkauf. Wer schnell ist, ergattert vielleicht eines von 20.000 *Any-Day-Tickets* zum Sonderpreis, oder er erwirbt ein Ticket bis zum 15. September 2014 und hat die Chance auf ein *Money can't buy*-Paket mit Vergünstigungen und Überraschungen.

Die Schwedin Carin Koch trat in den Jahren 2000 bis 2005 bei vier Solheim Cups in Folge als Spielerin an. Eine entscheidende Rolle fiel ihr zu, als sie den Putt zum europäischen Sieg im Jahr 2000 in Loch Lomond (Schottland) lochte. Jetzt freut sich die 43-Jährige: „Als Vizekapitänin von Lotta Neumann konnte ich im vergangenen Jahr einmal mehr den Nervenkitzel des Solheim Cup erleben. Diese Partien sind mit keinen anderen Matches zu vergleichen. Ich kann es jetzt schon kaum erwarten, mit dem Team im September 2015 den dritten Sieg in Folge gegen die Auswahl der USA anzustreben.“

Bei ihren Cup-Teilnahmen spielte Koch regelmäßig Seite an Seite mit Freundin Anika Sörenstam. Die unterstützt sie 2015 als Vizekapitänin.

Der Ticketverkauf hat begonnen. Er erfolgt ausschließlich über www.solheimcup.de. Dort läuft auch die Promotion für die *Any-Day-Tickets* zum Sonderpreis von 49,50 Euro. Tageskarten für Proberunden starten bei 15,- Euro, der Wochenpass kostet 155,- Euro. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben in Begleitung eines Erwachsenen an allen Tagen freien Eintritt.